

EMAG Drehende Maschinen

Nachdem die grundlegende Funktion und Arbeitsweise von EMAG erklärt wurde, soll in diesem Block ein genauerer Blick auf die Simulation von elektrischen Maschinen in EMAG geworfen werden.

Im ersten Schritt wird die Erstellung von (anti)periodischen Randbedingungen behandelt. Hierdurch wird eine zeit- und recheneffizientere Lösung von periodischen Problemen ermöglicht. Nachfolgend wird das rotierende Interface implementiert, welches es ermöglicht, drehende Maschinen in EMAG zu berechnen. Zuletzt folgt die Abbildung von nichtlinearen Materialparametern (BH-Kurve).

Im Zuge dessen werden zusätzliche APDL-Skripte eingeführt und erläutert, die für die Realisierung der besprochenen Funktionen in EMAG erforderlich sind